

der Klassenstruktur und des Klassenkampfes durch die westdeutschen bürgerlichen Soziologen führen. Zugleich ist eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Erscheinungen des Idealismus und unmarxistischen Auffassungen auf allen Gebieten der Wissenschaft in der Deutschen Demokratischen Republik erforderlich. Eine bedeutende Aufgabe ist die theoretische Begründung des wahrhaft humanistischen, menschlichen Charakters des Sozialismus.

Bei der Vermittlung des dialektischen und historischen Materialismus an den Hochschulen und Instituten muß das Hauptgewicht auf die Überwindung des Dogmatismus gelegt werden. Es sollten neue Lehrpläne und Programme ausgearbeitet werden, die den ganzen Reichtum der marxistischen Philosophie und ihre Verbundenheit mit dem Leben stärker zum Ausdruck bringen. Bei der Ausbildung philosophischer Kader muß größeres Gewicht auf das systematische Studium der philosophischen Arbeiten von Marx, Engels und Lenin und auf die Auseinandersetzungen mit der zeitgenössischen bürgerlichen Philosophie gelegt werden. Für eine gründliche philosophische Ausbildung ist es unbedingt erforderlich, daß in den nächsten Jahren Monographien und Lehrbücher über den dialektischen und historischen Materialismus und über die Geschichte des fortschrittlichen philosophischen Denkens in Deutschland veröffentlicht werden.

Auf dem Gebiet der weltanschaulichen Propaganda haben die von den Parteikabinetten und der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse durchgeführten Lektionszyklen und Vorträge zum größeren Verständnis des Wesens der Religion beigetragen und vielen Werktätigen das auf die Ergebnisse der Naturwissenschaften begründete Weltbild des dialektischen Materialismus vermittelt. Jedoch kam es in der weltanschaulichen Propaganda auch zu sektiererischen Übertreibungen und zur groben Verletzung der Gefühle christlicher Werktätiger. Oftmals werden nur die Probleme der Entstehung und des Wesens der Religion behandelt. Es darf jedoch nicht vergessen werden, daß die Aufgabe der weltanschaulichen Propaganda darin besteht, die allgemeinen Gesetzmäßigkeiten der Entwicklung in Natur und Gesellschaft darzulegen. Vor allem soll die Verbreitung der Kenntnisse der modernen Naturwissenschaften das Allgemeinwissen heben und es den Werktätigen erleichtern, sich mit den Errungenschaften der modernen Wissenschaft und Technik vertraut zu machen.